

Videokunst

auch: Videoexperiment; engl.: *video art*

Sammelbegriff für (audio)visuelle künstlerische Verfahren, welche die Ästhetik, Medialität und Präsentationsformen audiovisueller Bilder befragen und erweitern. *Video* (lat.: ich sehe), ursprünglich Begriff für das in der elektromagnetischen Videotechnik entwickelte Medium Video, meint heute das elektronische und digitale Bewegtbild *per se*. In den 1960ern aus Fluxus, Body Art und Performance Art hervorgegangen, entstanden künstlerische Arbeiten mit Video in Europa und den USA zunächst in Abgrenzung zur bildenden Kunst und dem Massenmedium Fernsehen. Die Videokunst der 1970er wurde sowohl geprägt von bildästhetischen Experimenten wie Closed Circuit- und Blue Box-Verfahren als auch von elektronischen Bildmontagen durch Synthesizer, welche seit den 1990er Jahren im Musikclipbereich weiterentwickelt werden.

Videokunst zeichnet sich durch strukturgebende Präsentationsdispositive aus:

- (1) Videobänder/ Videoprojektionen: Einkanalige Bewegtbildarbeiten, die über Röhrenmonitor oder Videoprojektor, heute auch Flachbildschirm oder Beamer, wiedergegeben werden. Die Art der Wiedergabe ist für die Ästhetik der Arbeit nicht konstitutiv (*Mediations (towards a remake of Soundings)*, 1979/86, Gary Hill).
- (2) Videoskulpturen: Ein- und mehrkanalige Projekte mit objekthaften Komponenten wie Röhrenmonitoren, die zu einem dreidimensionalen Artefakt skulptural arrangiert werden (*Les larmes d'acier*, 1986, Marie-Jo Lafontaine).
- (3) Videoinstallation: Begehbare Anordnungen, in denen Bewegtbilder durch die Platzierung der Leinwände und Monitore in der Ausstellung räumlich erfahrbar werden (*The House*, 2002, Eija-Liisa Ahtila).

Literatur: Ammann, Katharina: *Video ausstellen. Potenziale der Präsentation*. Bern: Lang 2008. – Herzogenrath, Wulf: Videokunst. Ein neues Medium – aber kein neuer Stil. In: Ds. (Hg.): *Videokunst in Deutschland 1963-1982. Videobänder, Videoinstallationen, Video-Objekte, Videoperformances, Fotografien*. Ausstellungskatalog. Stuttgart: Hatje 1982, S. 10-25. – Lampalzer, Gerda: *Videokunst: historischer Überblick und theoretische Zugänge*. Wien: Promedia 1992. – Spielmann, Yvonne: *Video. Das reflexive Medium*. Frankfurt: Suhrkamp 2005.

Referenzen

[Closed Circuit-Verfahren](#); [Kölner Wochenschau](#); [Videoinstallation](#); [Videokunst](#)

From:
<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:
<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:videokunst-7969>

Last update: **2012/09/23 20:12**



